



Stand: 06/2016

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Medieninhaber und Hersteller: AUVA
 Verlags- und Herstellungsort: Wien
 Fachberatung und Redaktion: Judith Wölfel (AUVA)
 AUVA-Landesstelle Wien, Webergasse 4, 1200 Wien
 Grafik, Fotos und Druck: AUVA, Auflage 2016

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst!
 Die AUVA übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt die AUVA Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS Oberlisse, Gerasdorf bei Wien

www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen: Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherungsanstalt, die Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien, die Exekutive, die Schule und natürlich auch Sie – als Vorbild für Ihr Kind.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA:
 Judith Wölfel
judith.woelfl@auva.at

Ing. Bernard Pfandler
bernard.pfandler@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern:

Schulweg sicher üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



„Üben Sie problematische Stellen besonders gut!“

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer wird nur reagieren und stehen bleiben, wenn er das Kind gesehen hat; ein Kind kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Fahrbahn frei ist oder der Fahrzeuglenker angehalten hat. Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen, hohen Sträuchern sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden. Lässt es sich nicht vermeiden: Langsam vorgehen bis zur Sichtlinie – jene Linie, in der das Kind in die Fahrbahn einsehen kann bzw. vom Lenker wahrgenommen werden kann.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung wichtig. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Zu Fuß oder mit dem Pkw?

Ein Großteil der Probleme rund um die Schule verursachen meist Elterntaxis, die verbotswidrig halten und zu Fuß gehende Kinder behindern. Bitte bedenken Sie: Die Fahrt mit dem Auto ist in vielen Fällen nicht sicherer, sondern birgt zusätzliche Gefahren. Kinder die zu Fuß in die Schule gehen sind konzentrierter und aufmerksamer. Und: Es hält gesund und fit!



„Sichthindernisse beim Queren meiden!“

2 2 0 1



Schulgasse 10

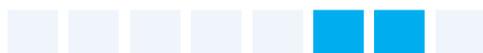
Liebe Eltern!

Kennzeichnend für das direkte Schulumfeld ist der starke Elternzubringerverkehr, ein Großteil der Schulkinder wird mit dem Pkw zur Schule gebracht. Die Folgen sind meist vorschriftswidriges Halten und Parken im direkten Schulumfeld. Das Halten in zweiter Spur, auf Gehwegen und im Kreuzungsbereich sind keine Seltenheit. Kinder, welche die Fahrbahn überqueren müssen, werden dadurch stark behindert und gefährdet.

Um die Sicherheit der zu Fuß gehenden Kinder zu gewährleisten, ist der Appell an autofahrende Eltern, vor der Schule nur an erlaubten Stellen zu halten oder alternative Stellflächen im näheren oder weiteren Schulumfeld zu nutzen (z.B. Kiss & Go-Zone, Haltemöglichkeiten entlang der Stammersdorfer Straße).



Dieser Schulwegplan entstand mit der Unterstützung der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien, der Leitung der Volksschule Oberlisse und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

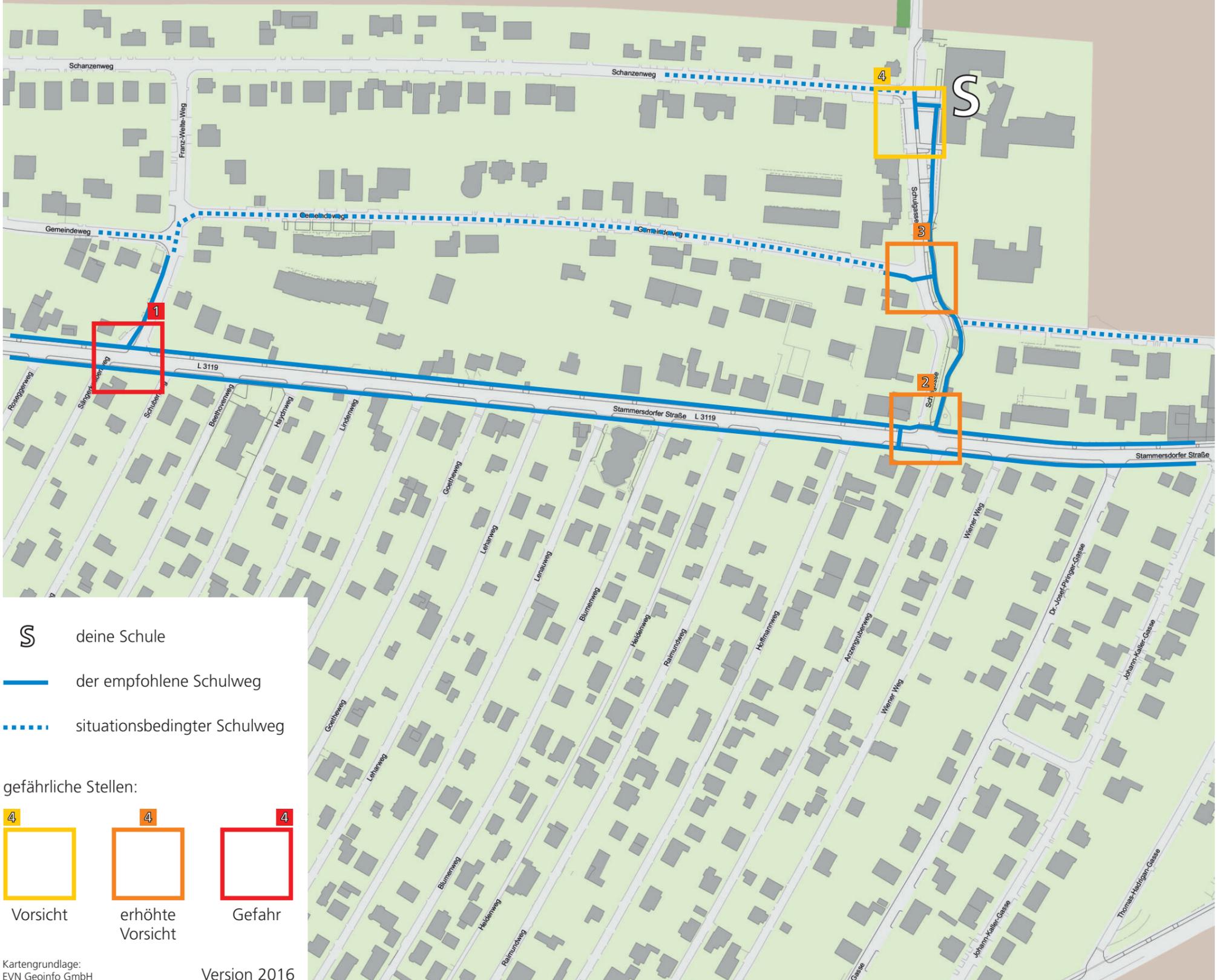


Querstraßen Stammersdorfer Straße: Bedingt durch die vielen Querstraßen heißt es für Kinder auch am Gehweg aufmerksam zu sein. Teilweise sind diese schlecht einsehbar, auch Autofahrer können Kinder nicht immer gleich erkennen. Also vor jeder Querung: Schauen!



Kiss & Go-Zone: Nutzen Sie die Kiss & Go-Zone an der Stammersdorfer Straße für das Ein- und Aussteigen Ihres Kindes. Kurzes Halten ist erlaubt. Es ist nur mehr ein kurzes Stück zu Fuß zur Schule, das Verkehrschaos direkt vor der Schule wird dadurch aber deutlich reduziert.





Stammersdorfer Straße / F.-Welte-Weg:
An dieser Stelle sollten Erstklassler nur in Begleitung Erwachsener queren. Das richtige Verhalten (Halt am Gehsteigrand, Überblick verschaffen, Absichern, Blickkontakt etc.) sollte hier mit den Kindern intensiv geübt werden.



Zebrastrreifen Schulgasse:
Wesentlich ist: Halt am Gehsteigrand, auf (einbiegende) Fahrzeuge achten und erst gehen, wenn die Lenker gehalten haben oder die Fahrbahn frei ist. Leider ist die Säule sichtbar behindernd, deswegen so hinstellen, dass man nicht verdeckt wird.



Gemeindegasse / Schulgasse:
Kinder, die aus dem Gemeindegasse kommen, müssen sich hier langsam vortappen: Schlechte Sicht auf die Schulgasse, die durch Eltern auf Parkplatzsuche noch verschärft wird! Deswegen: Kreuzungsbereich unbedingt freihalten!



Vor der Schule:
Falls es sich nicht vermeiden lässt, Kinder mit dem Pkw zur Schule zu bringen und abzuholen, sollen Eltern nur an erlaubten Stellen halten. Haltestellenbereiche, Gehwege und Kreuzungsbereiche sollten unbedingt freigehalten werden.

